

Studierendenrat der Ernst- Abbe-Hochschule Jena



Protokoll der Sitzung vom 10. Juli 2019

Eröffnung:

Die öffentliche Sitzung des Studierendenrats wurde vom Vorstand am 10.07.2019 um 18:05 Uhr in Raum 05.00.04 eröffnet.

Anwesende Mitglieder:

Kristina Worch, Calvin Kreft, Lukas Spantzel, Elisabeth Zimmermann, Martin Schmidt, Kevin Marco Erler, Jan Scheubel, Canan Gallitschke, Pascal Pastoor, Inga Glökler, Friedmar Hoppe

Entschuldigte Mitglieder:

Moritz Jahns

Gäste:

Jan Möller, Paula Veckenstedt, Sarah Albrecht, Carsten Hölbing

Sitzungsleitung: Kristina Worch
Protokollant: Inga Glökler
Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 21.00 Uhr



Tagesordnung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Studierendenrats der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, beschlossen durch den Vorstand.

Datum: 10.07.2019
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Raum: 05.00.04

Die Sitzung wurde einberufen vom StuRa-Vorstand.

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste

Für die Sitzung des Studierendenrats steht die folgende Tagesordnung.

- TOP 0** Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 1** Änderung und Bestätigung der TO
- TOP 2** Vorstandsbericht
- TOP 3** Referatsberichte / AG-Berichte
- TOP 4** Berichte / Sonstiges
- TOP 5** Bestätigung der Protokolle vom
 - a. 17.04.2019
 - b. 15.05.2019
 - c. 26.06.2019
 - d. 03.07.2019
- TOP 6** 2. Nachtragshaushalt 2019 (2. Lesung)
- TOP 7** Amtszeit FSRe (Beschluss)
- TOP 8** Campusradio Monitor (Beschluss)
- TOP 9** Thoska-Hüllen (Beschluss)
- TOP 10** Ersti-Tage (Beschluss)
- TOP 11** Termin der nächsten Sitzung

TOP 0 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 9 anwesenden ordentlichen Mitgliedern festgestellt.

TOP 1 Änderung und Bestätigung der TO

Nach der Einarbeitung/Streichung/Umbenennung von Tagesordnungspunkten durch den Vorstand, das Gremium und die Gäste ergibt sich eine neue TOP-Liste:

| | | |
|--------|--|----|
| TOP 0 | Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit..... | 3 |
| TOP 1 | Änderung und Bestätigung der TO..... | 3 |
| TOP 2 | Vorstandsbericht..... | 3 |
| TOP 3 | Referatsberichte / AG Berichte | 4 |
| TOP 4 | Berichte/Sonstiges | 4 |
| TOP 5 | Bestätigung der Protokolle..... | 5 |
| TOP 6 | 2. Nachtragshaushalt 2019 (2. Lesung) | 6 |
| TOP 7 | Amtszeit FSRe (Beschluss)..... | 6 |
| TOP 8 | Antrag FSR SW (Beschluss)..... | 6 |
| TOP 9 | Thoska-Hüllen (Beschluss)..... | 7 |
| TOP 10 | Ersti-Tage (Beschluss) | 9 |
| TOP 11 | Finanzanträge Campusradio | 10 |
| TOP 12 | Beschlussdatenbank..... | 13 |
| TOP 13 | Termin der nächsten Sitzung | 13 |

Beschlusstext: „Die Tagesordnung wird vom Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena in geänderter Form angenommen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Damit wird die Tagesordnung in geänderter Form angenommen.

TOP 2 Vorstandsbericht

Canan Gallitschke betritt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern).

Kristina berichtet, dass es heute gemeinsam mit Carsten und Martin ein Treffen mit Christian Schaft MdL, dem hochschulpolitischen Sprecher der Linksfraktion im Thüringer Landtag, gegeben hat. Dabei ging es vor allem um die Umsetzung des novellierten ThürHG. Unsere Vertreter haben dabei erwähnt, dass wir die Umstellung der Mitarbeiter auf TV-L inzwischen vollzogen haben.

Erfahren haben sie, dass ein Gremium zur Verwendung der Langzeitstudiengebühren an der Hochschule gebildet werden muss, das zu mindestens 50% aus Studenten besteht. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass im nächsten Jahr die Bildung eines Assistent*innenrats vorgesehen ist, der aus studentischen und wissenschaftlichen Mitarbeitern besteht und einen Vertreter in den Personalrat entsendet.

Christian Schaft MdL war heute nur zu den Gesprächen mit Stura, Rektor und Personalrat an der Hochschule und nicht zu seiner aktuell laufenden CampusTour.

Martin ergänzt, dass der Vertrag zum Kulturticket vorliegt. Er ist analog zu den anderen Verträgen der Semesterbeitragsbausteine aufgebaut und muss nicht abgestimmt werden.

TOP 3 Referatsberichte / AG Berichte

Martin berichtet aus dem Finanzreferat: Der Jahresbericht ist noch nicht unterschrieben, da der Kanzler Änderungen im Aufbau wünscht, hat aber keine inhaltlichen Kritikpunkte.

Friedmar Hoppe betritt die Sitzung (Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern).

TOP 4 Berichte/Sonstiges

Carsten Hölbing berichtet von der gestrigen Sitzung des Uni-Sturas. Auf Anregung des Gleichstellungsreferates hin wollen sie ihre Ordnungen genderneutral umschreiben. Der Stura der FSU hat eine Klage verloren. Vor einigen Jahren sollte eine Beitragserhöhung vollzogen werden, die vom Rektor gekippt wurde, wogegen der Stura vorgegangen war.

Auf der Sitzung wurde der fzs (freier Zusammenschluss von Student*innenschaften) von einem Vorstandsmitglied des fzs vorgestellt. Ein Beitritt hierzu ist extrem umstritten und wurde am Ende auch abgelehnt. Carsten findet das Konzept interessant und bringt eine Fördermitgliedschaft ins Gespräch.

Kevin fragt nach, was genau der Verband macht. Sie sind eine Interessenvertretung auf Bundesebene und betreiben dort Lobbyarbeit für studentische Themen und beteiligen sich an Prozessen, wie beispielsweise der Bafög-Erhöhung. Lukas fragt nach, welcher Unterschied zwischen Vollmitgliedschaft und Fördermitgliedschaft besteht. Die Art der Mitgliedschaft entscheidet über Stimmrecht bei Mitgliederversammlungen und Ähnlichem. Jan Scheubel berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Verband, die Arbeit dort hat ihn nicht überzeugt. Martin kritisiert, dass der fzs über sehr viel Geld verfügt und für die angebotenen Workshops und Veranstaltungen trotzdem Gebühren verlangt. Martin macht den Vorschlag selbst Vernetzungstreffen zu organisieren. Die KTS, in der alle Thüringer Studierendenschaften verpflichtend Mitglied sind, ist auch mit der überregionalen Vertretung dieser beauftragt. Carsten ergänzt, dass der Stura der FSU schon einmal Mitglied war und wieder ausgetreten ist.

Das Umweltreferat hat die Entstehung und die Kommunikation unserer Forderungen zum Klimaschutz kritisiert.

Inga Glöckler berichtet kurz zur vergangenen Wahl. Die Wahl lief reibungslos ab und die Stimmzettel konnten bereits am Donnerstag alle ausgezählt werden. Sie dankt allen Wahlhelfern für deren Einsatz.

Elisabeth Zimmermann berichtet aus dem Mensaausschuss: Die Abbe-Mensa soll ab Mitte Oktober fertig renoviert sein. Es wurde nochmals auf die aktuell laufende Mensa-Umfrage hingewiesen. Über den Sommer gibt es am Mittwochabend immer ein Grill-Buffer an der Philo-Mensa. Es soll kein erdölbasiertes Material mehr verwendet werden, die Umstellung soll bis 2020 abgeschlossen sein. In diesem Zuge gibt es nun auch to-go Becher aus Porzellan (Kahla Porzellan) in den Mensen und Cafeterien zu kaufen. Generell wird gewünscht, dass Vorschläge und Kritik direkt bei den Mitarbeitern in den Einrichtungen vorgebracht werden. In der Zeiss-Mensa soll evtl. eine Würzstation eingerichtet werden. Am Ende der Sitzung hat Kristina die Klimaschutzforderungen eingebracht, welche sehr schnell abgetan wurden. Es wurde sich über die Art und Weise und über die Entstehung der Forderungen beschwert.

Lukas Spantzel berichtet, dass die Universität diese Woche ihr eduroam umgestellt hat, dies aber zunächst keine Auswirkungen auf die Nutzer der EAH hat. Diese können den Dienst wie bisher weiternutzen, auch in Gebäuden der FSU. Die EAH wird wohl irgendwann nachziehen und ebenfalls eine Umstellung vornehmen, ein Datum hierfür ist nicht bekannt.

Außerdem berichtet Lukas über den Verlauf der Stadtratssitzung letzte Woche, bei der unsere Klimaschutzforderungen eingebracht werden konnten. Sie wurden mehrfach erwähnt, Prof. Schubert hat eine Forderung falsch verstanden und wiedergegeben, was zu Unmut geführt hat. Die Ausrufung des Klimanotstandes wurde in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

TOP 5 Bestätigung der Protokolle

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das Protokoll vom 17.04.19 in der vorliegenden Fassung mit redaktionellen Änderungen zu bestätigen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das Protokoll von der Vollversammlung der Studierendenschaft vom 26.6.19 in der vorliegenden Fassung mit redaktionellen Änderungen zu bestätigen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt das öffentliche und nicht-öffentliche Protokoll vom 03.07.19 in der vorliegenden Fassung mit redaktionellen Änderungen zu bestätigen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP 6 2. Nachtragshaushalt 2019 (2. Lesung)

Im Vergleich zu letzter Woche gab es keine Änderungen, weshalb Martin Schmidt von einer erneuten Präsentation absieht. Es gibt keinen weiteren Gesprächsbedarf dazu.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt den 2.Nachtrag zum Haushaltsplan 2019 in der vorliegenden Form zu akzeptieren.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 Amtszeit FSRe (Beschluss)

Kevin Marco Erler hat eine erneute Beratung dieses Themas gewünscht und fragt bei der AG Recht nach, warum genau der erste Beschluss nicht umgesetzt werden konnte bzw. aufgehoben werden musste.

Carsten Hölbing antwortet, dass es wichtig sei, dass die Leute vorher wissen, worauf sie sich einlassen. Deswegen war eine Verkürzung im Voraus möglich, eine nachträgliche Verlängerung allerdings nicht. Für Kevin Marco Erler erscheint weiterhin unverständlich, wie das damit zusammen geht, dass in der Satzung steht, die Amtszeit beträgt ein Jahr. Carsten Hölbing kann dies verstehen und macht noch einmal deutlich, dass es etwas anderes ist, wenn eine Verkürzung vorher beschlossen wurde und die Kandidaten vorher Bescheid wissen. Dadurch wird die ein-Jahres-Regelung aufgehoben. Kevin hat Zweifel daran, ob wir dies dürfen. Er greift Inga Glöckler Forderung von letzter Woche, nach einer konkreten Auflistung der Paragraphen, auf. Carsten Hölbing antwortet, dass eine Erlaubnis zu Verkürzung so explizit nicht drinsteht. Für Lukas Spantzel ist klar, dass hier ein Fall aufgetreten ist, der so nicht geregelt ist und deshalb vom Stura per Beschluss definiert wird. Martin Schmidt versucht noch einmal Kevins Intention zu erläutern und mit einer anschaulichen Erklärung zu verdeutlichen, ob das rechtens ist. Lukas Spantzel liest hierzu einen Paragraphen aus der Satzung vor.

Martin geht darauf ein, dass zwar die Amtszeit des Sturas in der Satzung geregelt ist, allerdings nicht die von FSRe. Daher begrüßt er es, dass ein Beschluss hierzu getroffen wurde. Carsten sagt, wenn etwas nicht definiert ist und auch kein expliziter Verweis eingefügt ist, gilt trotzdem immer die Regelung des nächsthöheren Gremiums, also des Sturas. Martin zweifelt dies an und konkretisiert seine Ausführung mit einem Beispiel aus der Satzung. Carsten Hölbing antwortet ausweichend und beruft sich darauf, dass die Satzung schlecht geschrieben ist und sowieso geändert werden soll.

TOP 8 Antrag FSR SW (Beschluss)

18:54 Uhr: Da die Mitglieder von SW noch nicht da sind, wird zu TOP 9 Thoska-Hüllen gesprungen.

19:34 es wird zurück zu diesem Tagesordnungspunkt gesprungen.

Dem Fachschaftsrat SW ist in der Planung ein Fehler unterlaufen und es gab Missverständnisse über das richtige Formular. Dadurch wurde einer Referentin für eine Veranstaltung zugesagt, dass sie ein Honorar

bekommt. Für dieses Honorar wurde ein Finanzantrag anstatt einer Veranstaltungsgenehmigung ausgefüllt. Die Veranstaltung hat bereits stattgefunden.

Martin Schmidt merkt an, dass es eine Einführungsveranstaltung für die FSRe geben soll, um solche Fehler zukünftig zu vermeiden. Die beiden Anträge und dazugehörigen Protokolle werden gezeigt. Carsten Hölbing weist darauf hin, dass der FSR erst den Beschluss für den Finanzantrag aufheben muss, bevor der Veranstaltungsantrag genehmigt werden kann. Dies wird als Auflage in den Beschluss aufgenommen.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt den Antrag des Fachschaftsrates SW zur Veranstaltung „Gebärdensprachenworkshop“ über 200 € anzunehmen. Auflage hierfür ist die vorherige Aufhebung des Beschlusses des FSRs für den Finanzantrag.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

20:00 es wird zu TOP 10 – Ersti-Tage gesprungen.

TOP 9 Thoska-Hüllen (Beschluss)

Die Idee, Thoska-Hüllen für die neuen Erstis zu bedrucken ist bereits aus früheren Sitzungen bekannt. Die Anforderung seitens des Thoska-Büros ist es, dass beide Seiten der Hülle transparent sein sollen. Es konnte nur ein Anbieter hierfür ausfindig gemacht werden, weshalb nur ein Angebot vorliegt.

Es beginnt ein Brainstorming über den Spruch. Friedmar Hoppe schlägt vor: “Wir sind für dich da – deine Interessenvertretung an der EAH“. Inga Glökler bittet darum, dass die Piktogramme zur jeweiligen Angabe passen, hier scheint etwas durcheinander geraten zu sein. Canan Gallitschke fragt nach, ob schwarzer Druck auf Farbe (der Karte) gut erkennbar sei. Jan Möller möchte wissen, ob die Hüllen extra ausgeteilt werden? Die Hüllen werden mitsamt der Thoska an alle Erstis verteilt, es wird nur diese eine Hülle geben.

Kevin Marco Erler glaubt, dass die Infos und der Stura nicht wahrgenommen werden und plädiert dafür, eher weniger drauf zu drucken. Inga Glökler fragt nach, ob nur in schwarzer Farbe gedruckt werden kann, oder ob auch weiß möglich ist. Dies ist aus dem Angebot nicht ersichtlich, Lukas Spantzel müsste ggf. nachfragen.

Jan Scheubel fragt, ob der Strichcode auf der Rückseite frei bleiben soll. Canan Gallitschke plädiert auch für das Freilassen, da die Karte dann ohne ein Herausnehmen aus der Hülle ausgelesen werden kann. Pascal Pastoor wünscht, dass die Telefonnummer nicht aufgeführt wird.

Es kommt die Überlegung auf, das Logo nach rechts zu verschieben, da dort die Sparkassenwerbung nur rot ist und dies durch das Logo durchscheinen würde. Kevin Marco Erler schlägt vor, nur das Logo ohne Sonstiges Infos auf die Hüllen zu drucken. Es entsteht eine Debatte darüber, weitere Angaben wegzulassen.

Lukas Spantzel wünscht sich eine Erklärung zum Stura, da die Leute nicht wissen, wer wir sind. Friedmar ist daher für die Anbringung eines Spruchs und hält schwarzen Druck für auffälliger. Elisabeth Zimmermann ist auch für eine Erklärung des Sturas auf den Hüllen. Inga Glökler entgegnet, dass diese Erklärung eigentlich bei

der Vorstellung des Sturas an den Ersti-Tagen gegeben wird. Sie schlägt vor über die einzelnen Elemente und Fragestellungen in mehreren Meinungsbildern abzustimmen, um die Diskussion zu verkürzen.

Es werden Meinungsbilder wie in den Tabellen protokolliert abgefragt.

| Baustein | Ja | Nein |
|--------------------|----|-------|
| Spruch | 9 | 4 |
| E-Mail | 11 | 4 |
| Webseite | 7 | 4 |
| Raum | 3 | 7 |
| Telefon | 0 | viele |
| Logos Social Media | 6 | 7 |

Folglich wird die Einbindung der Bausteine Spruch, E-Mail und Webseite weiterverfolgt.

Kristina Worch möchte wissen, ob die Sparkassen-Werbung auf der Rückseite exakt so bleibt und mit der Entscheidung warten, bis dies geklärt ist. Martin Schmidt plädiert dafür, Lukas Spantzel damit zu beauftragen, die Umsetzung eigenverantwortlich zu gestalten, wenn er in Erfahrung gebracht hat, wie die Rückseite aussehen wird.

Als nächstes wird per Meinungsbild über die farbliche Gestaltung und weitere Elemente abgestimmt:

| Gestaltungselement | Ja | Nein |
|----------------------------------|----|------|
| Schwarzer Druck | 6 | 3 |
| Weißer Druck | 4 | 6 |
| Piktogramm | 7 | 4 |
| Über Schrift der Werbung drucken | 2 | 8 |
| Nur auf rotem Grund drucken | 10 | 0 |

Es besteht ein Konsens darüber, dass der Strichcode freigelassen werden soll. Eine lebendige Diskussion wird weiter geführt mit live Veranschaulichung der Entwürfe und Änderungen am Beamer. Inga Glökler bringt den Vorschlag ein die Schrift, analog zum Logo, schwarz zu hinterlegen.

19:34 Die kreative Diskussion wird unterbrochen, um den Antrag des Fachschaftsrates SW zu beraten (TOP 8 Antrag FSR SW), da die Mitglieder bereits anwesend sind.

20:50 es wird zurück zu diesem Tagesordnungspunkt gesprungen.

Der zwischenzeitlich erarbeitete Entwurf von Friedmar Hoppe wird noch einmal gezeigt und findet große Zustimmung.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt den Kauf von 1300 „Scheckkartenboxen ID9 inkl. 1-farb. 1-seit. Druck“ von der Firma „ID Ausweissysteme GmbH“ entsprechend dem Angebot vom 14.06.19. Die Kosten in Höhe von 914,40 € werden aus dem Haushaltstopf „A.3.1 Merchandise“ entnommen. Mit der Umsetzung wird Lukas Spantzel beauftragt. Das Motiv wird entsprechend dem Entwurf von der Sitzung vom 10.07.19 umgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: Enthaltung: 0

20:55 es wird zu TOP 12 – *Beschlussdatenbank* gesprungen.

TOP 10 Ersti-Tage (Beschluss)

20:00 es wird zu diesem Tagesordnungspunkt gesprungen.

Pascal informiert über die Planung zu den Einführungstagen und zum Ersti-Grillen. Die Getränke am Stura-Stand sollen ähnlich wie letztes Jahr eingekauft werden. Es gibt nur ein Angebot, da bei diesem Händler auf Rechnung gekauft werden kann.

Inga Glöckler fragt nach, ob auf Kommission gekauft wird und kritisiert, dass kein Radler eingekauft wird. Pascal Pastoor antwortet, dass die übrigen Getränke für spätere Veranstaltungen verwendet werden sollen. Canan Gallitschke gibt den Hinweis, dass die Webseite nicht unbedingt das aktuelle Sortiment und die aktuellen Preise zeigt, wovon sie heute bei einem Telefonat mit dem Händler erfahren hat.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt entsprechend des Angebotes von Jörg Diepold – Einzelhandel vom 09.07.2019, den Kauf von Club Mate zu einem Preis von 94,95 €, Köstritzer EdelPils zum Preis von 86,75 € und Apoldaer Spezial Domi zu einem Preis von 80,25 €. Das Geld wird dem Haushaltsposten Merchandise A.3.1 entnommen. Die Bestellung der Ware erfolgt auf Rechnung der Studierendenschaft der EAH.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 1

Lukas Spantzel fragt, ob eine Fotobox als Attraktion gewünscht wird. Eine solche Box zu mieten ist sehr teuer, es gäbe aber auch die Möglichkeit das selbst zu machen. Kevin Marco Erler weist darauf hin, dass eine Liste für das Einverständnis ausgelegt werden müsste. Martin Schmidt wünscht sich einen Bezug zum Stura.

Jan Möller merkt an, dass der FSU Stura eine Hüpfburg angeschafft hat und diese bei Veranstaltungen auf große Resonanz stößt. Er hat die Idee, dass der EAH Stura diese ausleiht. Allerdings ist die Hüpfburg wohl momentan kaputt und wird erstmal nicht verliehen.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Geldfreigabe aus dem Haushaltsposten Merchandise A.3.1 für folgende Artikel und Summen: Süßigkeiten für 80 € und Zutaten für selbst gebackenen Kuchen für 70 €. Die Bestellung und der Kauf der Ware wird dem Projektteam für die Studieneinführungstage des Studierendenrates der Ernst-Abbe-Hochschule Jena überlassen. Etwaige getätigte Ausgaben, werden nach Stellung eines Rückerstattungsantrag erstattet.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Finanzanträge Campusradio

Es liegen zwei Anträge des Campusradios vor. Jan Möller stellt den ersten Antrag vor; dabei geht es um eine Übernachtung und Reisekosten.

Das Campusradio wird von „Correktiv“ zu einem Festival eingeladen. Dabei handelt es sich um ein Recherchenetzwerk, es besteht die Aussicht auf eine Zusammenarbeit. Bei dem Festival wird es Workshops zum Thema Demokratie an Hochschulen und die Berichterstattung darüber geben. Die Übernachtung in einem Apartment würde laut Angebot rund 100 Euro kosten, 320 Euro werden für die Fahrtkosten (Berechnungsgrundlage Kilometergeld im Thüringer Reisekostengesetz) mit einem privaten PKW veranschlagt.

Martin Schmidt erklärt, dass der Stura bei Reisen des Campusradios nicht nach dem Reisekostengesetz abrechnen kann, sondern nur tatsächlich angefallene Kosten bezahlen kann. Dies geht darauf zurück, wie die Anwendung des Gesetzes in unseren Ordnungen geregelt ist. Jan Möller findet das schade, da ja trotzdem Verschleiß etc. auftritt. Lukas äußert ebenfalls Bedenken dazu, woraufhin Martin Schmidt nochmal den Ablauf erläutert. Später fragt Kevin Marco Erler nach, für wen genau die Definition als „Mitglied des Studierendenrats“ gilt.

Inga Glökler fragt nach, wie viele Personen an der Fahrt teilnehmen sollen und weshalb das Auto als Transportmittel gewählt wird und nicht Alternativen, wie beispielsweise die Bahn. Außerdem möchte sie wissen, wo übernachtet werden soll und gibt den Hinweis, die Mitgliedschaft des Sturas im Deutsch Jugendherbergswerk zu bedenken. Jan Möller antwortet, dass vier Redakteure des Radios mitfahren werden und verweist auf unzumutbar lange Fahrtzeiten mit anderen Verkehrsmitteln. Daran schließt Carsten Hölbing die Frage an, wie viele Studierende der EAH unter den 4 Personen sind. Leider ist das niemand, da derzeit keine EAH-Studenten im Campusradio mitarbeiten.

Lukas Spantzel greift die Kritik auf und betont, dass die Workshops auch unserer Studierendenschaft etwas nützen werden, weil es sich hoffentlich positiv auf die Arbeit des Campusradios auswirkt und so auch die Berichterstattung über Demokratie an der EAH beeinträchtigt. Carsten Hölbing möchte wissen, wie lange die Mitglieder noch beim Campusradio bleiben werden. Dazu ist keine Einschätzung möglich, da Jan Möller die persönlichen Pläne der Personen nicht kennt. Martin Schmidt befürwortet die Teilnahme grundsätzlich und fordert die Dokumentation des Wissens, indem Handouts o.Ä. zur Verfügung gestellt werden.

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt den Finanzantrag des Campusradios über 500 € anzunehmen und die Gelder aus Haushaltstitel A9.1 zu verwenden. Die geschieht unter der Auflage, dass erworbenes Wissen (das Wesentliche der Veranstaltung) dokumentiert wird.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Der zweite Finanzantrag des Campusradios umfasst die Bestellung von zwei Mikrofonen. Diese wird damit begründet, dass die derzeitigen Mikrofone beschädigt sind und zurückgeschickt werden sollen. Um dies auszugleichen und nach Abschluss der Retoure zusätzliche Mikrofone zur Verfügung zu haben, sollen zwei neue erstanden werden. Die sonstigen vorhandenen Mikros sind qualitativ zu schlecht um in der Übergangsphase eingesetzt zu werden. Martin Schmidt zeigt die drei vorgelegten Angebote. Jan Möller bevorzugt das Angebot der Firma Tomann, da dies der günstigste Preis ist und die Firma drei Jahre Garantie gibt. Bei amazon müsste eine zweijährige Garantie mit Aufpreis zusätzlich erworben werden. Martin schließt sich dieser Meinung an und berichtet von positiven Erfahrungen mit diesem Anbieter.

Carsten kann den Vorgang nicht nachvollziehen, da die angeblich kaputten Mikrofone erst vor einem Jahr bestellt wurden, auch bei Tomann, und die Anzahl für ihn keinen Sinn ergibt. Er erklärt, dass diese Art der Mikrofone für eine feste Installation im Studio vorgesehen sind und nicht für die mobile Verwendung. Daraufhin wird geantwortet, dass die Mikrofone für die Verwendung z.B. bei Interviews gedacht sind, da die aktuelle Anzahl hierfür zu gering ist.

Pascal Pastoor fragt nach, ob der Antrag formal korrekt ist, da er nicht vollständig ausgefüllt vorliegt. Carsten unterstützt diese Kritik. Martin Schmidt sieht darin kein Problem, da die Angaben nachgeliefert werden können und die Begründung mündlich auf der Sitzung erfolgte.

Friedmar Hoppe verlässt die Sitzung. Zuvor zeigt er noch seinen Entwurf für die Thoska-Hüllen und verabschiedet sich vom Gremium. (Beschlussfähigkeit mit 10 Mitgliedern)

Carsten Hölbing wünscht die Vertagung des Tagesordnungspunktes, da eklatant viel fehlt und z.B. keine Begründung vorhanden ist. Er sieht außerdem keinen Zeitdruck für eine Entscheidung. Kevin Marco Erler sieht die Begründung im Protokoll dokumentiert. Er fragt, was mit den zurückgeschickten Mikrofonen passieren soll, wird eine Reparatur oder Rückzahlung des Warenwertes angestrebt?

Martin Schmidt bringt ebenfalls eine Gegenrede zu Carstens Vorschlag. Er sieht das Formular lediglich als Vorschlag, erkennt aber an, dass Anträge nicht exakt in dieser Form eingereicht werden müssen und auch nicht vollständig. Außerdem gibt es die Möglichkeit darüber zu sprechen, da der Antragssteller anwesend ist. Jan Möller bietet an, den Antrag zu verbessern und auszufüllen. Carsten Hölbing zitiert die Finanzordnung, §40, Absatz 1 (5). Er bemängelt außerdem, dass Halterungen für die Mikrofone fehlen würden.

Kevin Marco Erler kann nicht verstehen, warum Carsten über manche Punkte (Einreichungsfrist) hinwegsehen möchte und über andere nicht (Form). Außerdem wünscht er sich Klärung in der Frage nach den Halterungen. Daraufhin antwortet Jan Möller, dass zunächst die Halterungen von den alten Mikrofonen, die dann in die Retoure gehen, genutzt werden können und dann geschaut werden soll, wie die Mikros montiert werden. Er geht davon aus, dass Halterungen vorhanden sind oder mitgeschickt werden und weist darauf hin, dass durchaus Zeitdruck besteht, da er die Gefahr sieht, dass durch die bereits vorhandene Beschädigung evtl. ein Totalausfall auftreten könnte. Carsten Hölbing stört sich an Jan Möllers Aussage, dass die Beschädigung durch falsche Verkabelung entstanden sei, da diese von einem Techniker ausgeführt worden sei.

Kevin Marco Erler plädiert dazu, zur Abstimmung und zum Beschluss des Antrages zu kommen. Carsten Hölbing kritisiert, dass der Antrag während der Sitzung ausgebessert wurde und bemängelt die nachträgliche Änderung. Er fragt nun noch nach, warum die vorhandenen, alten Ersatzmikros nicht genutzt werden könnten für den Übergang. Jan Möller antwortet, dass diese in keinsten Weise an die erforderliche Qualität rankommen und das Radio nicht in schlechterer Qualität senden möchte.

GO-Antrag von Lukas Spantzel:

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Beratung des Antrages auf die nächste Sitzung am Freitag zu vertagen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 6 Enthaltung: 0

Damit ist der GO-Antrag abgelehnt und die Diskussion wird weitergeführt.

Kevin Marco Erler stellt fest, dass sowohl Carsten Hölbing als auch Jan Möller Annahmen aufstellen, die das Gremium nicht beurteilen kann. Er fragt nach, ob die Haltungen von den aktuell vorhandenen (kaputten) Mikrofonen mit zurück geschickt werden muss? Jan Möller antwortet, dass die Rücksendung erst durchgeführt werden soll, wenn die neuen Mikrofone geliefert wurden.

GO-Antrag von Inga Glöckler:

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Rednerliste zum Antrag des Campusradios (Bestellung Mikrofone) zu schließen und anschließend zur Abstimmung zu kommen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 3 Enthaltung: 0

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und es dürfen nur noch die bereits angezeigten Wortmeldungen vorgebracht werden.

Carsten Hölbing liefert den letzten Redebeitrag dieser Diskussion. Dabei betont er als Leiter der AG Recht nachdrücklich, dass er mehrfach erwähnt hat, dass mit der Genehmigung des Antrags gegen sämtliche Ordnungen verstoßen wird. Er kündigt an, dass er bei einer höheren Instanz dagegen vorgehen wird.

Daraufhin ergeben sich einige Fragen zum angedrohten Vorgang. Kristina Worch fragt nach, wer die höhere Instanz sei. Es handelt sich dabei um die Schiedskommission, die zunächst gebildet werden müsste. Martin liest den Paragraphen zur Schiedskommission vor. Es wird über das weitere Vorgehen beraten, woraus folgender Geschäftsordnungsantrag vorgebracht wird.

GO-Antrag von Martin Schmidt

Beschlusstext: „Der Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena beschließt die Abstimmung über den Antrag des Campusradios per Umlaufabstimmung durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 2 Enthaltung: 1

Somit wird die Abstimmung als Umlaufabstimmung stattfinden, Martin Schmidt wird diese zeitnah einleiten.

20:50 Es wird zurück zu TOP 9 Thoska-Hüllen gesprungen.

TOP 12 Beschlussdatenbank

20:55 es wird zu diesem TOP gesprungen.

Kevin Marco Erler zieht den Wunsch nach Beratung dieses Tagesordnungspunkts aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit zurück.

TOP 13 Termin der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung wird, wie bereits dazu eingeladen, am Freitag den 12. Juli um 14 Uhr stattfinden. Dies ist die konstituierende Sitzung für das neue Gremium, insbesondere der erste Teil betrifft aber noch das alte Gremium.

Die Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

Jena, 10.07.2019

Unterschrift Protokollantin
(Inga Glökler)

Unterschrift Vorstand
(Kristina Worch)